

## Pressemitteilung

Zur sofortigen Freigabe

### **Sakhile&Me zeigt Fotografien von Prof. Zanele Muholi und Lindeka Qampi**

Die Ausstellung *Limise* findet anlässlich des sich zum 63. Mal jährenden Women's March im Südafrika der Apartheid und des 25-jährigen Jubiläums von Südafrikas Unabhängigkeit statt.

28. Juli 2019

Frankfurt/Main – Sakhile&Me zeigt vom 8. August bis 7. September 2019 die Ausstellung *Limise* mit Fotografien der südafrikanischen AktivistInnen und KünstlerInnen Zanele Muholi und Lindeka Qampi. Die Ausstellung findet anlässlich des sich 2019 zum 63. Mal jährenden Women's March im Südafrika der Apartheid statt. Co-Kurator der Ausstellung ist Lerato Dumse, die seit 2013 mit dem Duo kollaboriert.

*Limise* zeigt eine Auswahl von Zanele Muholis kontrastreichen und in schwarz-weiß gehaltenen Selbstporträts aus der preisgekrönten Serie „Somnyama Ngonyama“, in der Muholi Rassismus und soziale Ungerechtigkeit kritisiert, sowie farbfotografische Selbstporträts von Co-Fotografin und Co-Aktivistin Lindeka Qampi. Die Ausstellung kommt zu einem für beide KünstlerInnen wichtigen Zeitpunkt, da sie mit dem 25-jährigen Jubiläum von Südafrikas Unabhängigkeit zusammenfällt und Muholis und Qampis langjährige Verdienste als AktivistInnen für Menschenrechte und engagierte VertreterInnen südafrikanischer Fotokunst hervorhebt.

„Limise“ ist ein Wort der isiXhosa-Sprache und bedeutet „erbauen“. Die Gegenüberstellung der Arbeiten beider KünstlerInnen in *Limise* führt zu einer zeitgemäßen und persönlichen Anerkennung ihres sich über mehr als zehn Jahre erstreckenden Beitrags zur Geschichte südafrikanischer Fotografie und zeitgenössischer Kunst. In ihrem Œuvre thematisiert Muholi insbesondere Rasse und Geschlecht mit dem Ziel „365 Selbstporträts zu schaffen, die jeden Tag des Jahres repräsentieren, weil ich 365 Tage im Jahr als Person mit schwarzer Hautfarbe lebe.“ Die Werke von Lindeka Qampi beschäftigen sich mit den Problemen sexueller Gewalt. Auch sie begegnet dem Thema mit der Perspektive einer Betroffenen und zeigt, konfrontiert und überwindet traumatische persönliche Erfahrungen aus ihrer Kindheit. Sie bedient sich metaphorischer Re-Inszenierungen, um zu sensibilisieren und gleichzeitig sich selbst zu heilen. In der Ausstellung *Limise* adressieren und erinnern beide Fotografinnen an die Beziehung zu ihren Müttern, an ihre Arbeit für die Gemeinschaft und an die kraftvolle Art und Weise wie Fotografie Geschichten erzählen und transportieren kann.

Zanele Muholi setzt sich seit 2002 für die Rechte der LGBTQI-Gemeinschaft in Südafrika ein, indem sie eine nachfolgende Generation von Fotografinnen ausbildet und ein Archiv von Zeitzeugenberichten aus der und für die LGBTQI-Gemeinschaft Südafrikas aufbaut. Fotografie ist dabei ihr Werkzeug, um die Geschichten der Beteiligten zu dokumentieren und zu erzählen.

## Pressemitteilung

Zur sofortigen Freigabe

### **Sakhile&Me zeigt Fotografien von Prof. Zanele Muholi und Lindeka Qampi**

Die Ausstellung *Limise* findet anlässlich des sich zum 63. Mal jährenden Women's March im Südafrika der Apartheid und des 25-jährigen Jubiläums von Südafrikas Unabhängigkeit statt.

28. Juli 2019

Lindeka Qampi begann ihre Karriere als Fotografin 2006 bei der Künstlergruppe Iliso Labantu („Das Auge der Menschen“) und fokussierte sich zunächst über fast zehn Jahre darauf, das Leben in den Townships fotografisch einzufangen. Qampis Fotografie entwickelte sich aus ihrer Arbeit für Menschenrechte, insbesondere ihrem Einsatz gegen Fremdenhass, Sexismus und Homophobie. Sie arbeitet an einer Serie farbfotografischer Selbstporträts, die zusammen eine miteinander verbundene Geschichte erzählen. In *Limise* bauen Muholi und Qampi auf ihren ursprünglichen Portraits von Freunden und Bekannten auf, treten nun aber selbst vor die Linse.

Zanele Muholi wurde in Umlazi (Südafrika) geboren. Muholi gründete 2002 das Forum for Empowerment of Women (FEW) und 2009 die Künstlergruppe INKANYISO. Im gleichen Jahr verlieh die Ryerson Universität in Toronto Muholi den Master of Fine Arts. Zanele Muholis Arbeiten wurden u.a. in Institutionen wie dem San Francisco Museum of Modern Art, dem Studio Museum in Harlem, dem Brooklyn Museum, dem Stedelijk Museum in Amsterdam und dem Zeitz MOCAA in Kapstadt gezeigt und sind aktuell im Hauptpavillon der Biennale in Venedig zu sehen. Im Juli 2019 eröffnete zudem die Wanderausstellung „Somnyama Ngonyama“ im Seattle Art Museum. Muholi ist EhrenprofessorIn an der Hochschule der Künste in Bremen und hat namehafte Auszeichnungen erhalten, darunter den Buch des Jahres Preis der Kraszna-Krausz-Stiftung für „Somnyama Ngonyama“ (2019), den Chevalier des Arts et des Lettres der Französischen Botschaft (2017) und den Preis des Prince Claus Funds (2013). Sie war außerdem Finalistin für den Deutsche Börse Photography Prize (2015).

Lindeka Qampi wurde 1969 in Bolotwa (Südafrika) geboren. Ihre Arbeiten befinden sich in den Sammlungen des San Francisco Museum of Modern Art und der Universität von Kapstadt. Sie wurde 2015 mit dem Mbokodo Award for Creative Photography und 2016 zusammen mit Muholi mit dem Brave Award for Art and Activism ausgezeichnet.

625 Wörter. 4.504 Zeichen.

## Pressemitteilung

Zur sofortigen Freigabe

### Sakhile&Me zeigt Fotografien von Prof. Zanele Muholi und Lindeka Qampi

Die Ausstellung *Limise* findet anlässlich des sich zum 63. Mal jährenden Women's March im Südafrika der Apartheid und des 25-jährigen Jubiläums von Südafrikas Unabhängigkeit statt.

28. Juli 2019

### Über die Galerie

Sakhile&Me ist eine Galerie für zeitgenössische Kunst in Frankfurt am Main und arbeitet mit aufstrebenden und etablierten internationalen Künstlern, Kreativen und Kuratoren zusammen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Kunst Afrikas und der afrikanischen Diaspora. Die beiden Gründer der Galerie, Sakhile Matlhare und Daniel Hagemeyer, studierten am Hamilton College im US-Bundesstaat New York (Bachelor of Arts) und an der Universität von Sydney (Master of Arts). Sakhile Matlhare promovierte zudem an der Northwestern University in Chicago zu Thema „Auswirkung einer Kategorisierung afrikanischer Kunst für das Zusammenwirken zeitgenössischer Künstler mit Kuratoren, Kunsthistorikern und Kunstexperten“. Daniel Hagemeyer arbeitet seit 2014 zusammen mit seinem Vater Achim Hagemeyer (Kunsthandel Hagemeyer) als Galerist mit Schwerpunkt auf Kunst des Deutschen Expressionismus und der klassischen Moderne.

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 12.00 - 18.00 Uhr; Samstag: 10:00 - 16:00 Uhr; nach Vereinbarung.

### Bildmaterial

Zanele Muholi: *MuMu IX, Newington, London*. 2019. Giclée-Druck auf 315g Hahnemühle Baryta Papier. 59,4x49,2cm. **Dateiname:** zanele-muholi-mumu-9-newington-london-large.jpg.

**Bildunterschrift:** Zanele Muholi: MuMu IX, Newington, London.

Lindeka Qampi: *Njongo, The Sails, Durban*. 2019. Giclée-Druck auf 315g Hahnemühle Baryta Papier. 59,4x84,1cm. **Dateiname:** lindeka-qampi-njongo-the-sails-durban-large.jpg.

**Bildunterschrift:** Lindeka Qampi: Njongo, The Sails, Durban.

Copyright für alle Bilder: Die Künstler.

[Ende der Pressemitteilung]